

Der Gesellschaftler

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierstunden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag von G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1/2spaltige Borgiszeile oder deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.; Kettamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 149

Gegründet 1827

Donnerstag, den 28. Juni 1928

Fernprecher Nr. 29

102. Jahrgang

Tagespiegel

Das Kabinett Pilsudski ist zurückgetreten. Der bisherige Vizepräsident Bartel wird mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt.

Unter dem Vorsitz des tschechoslowakischen Außenministers Benesch ist das Sicherheitskomitee heute vormittag zu seiner dritten Tagung zusammengetreten. Deutschland ist wieder durch Staatssekretär z. V. v. Simon vertreten. In seiner Eröffnungsrede entwickelte Benesch das Arbeitsprogramm der Tagung, die voraussichtlich bis zum 5. Juli dauern wird, und erklärte, daß die deutschen Anregungen angesichts ihrer Bedeutung eine gründliche Aussprache verdienen.

Amfisch wird von Stockholm mitgeteilt, daß die Regierung beschlossen hat, die schwedische Spitzbergenerpedition durch zwei Flugzeuge zu verstärken. Die Flugzeuge würden heute mittag mit der Eisenbahn nach Narvik abgefrachtet und werden dort am Donnerstag eintreffen.

Der Mord in der Parlamentskammer

Eine Schicksalsstunde der südslawischen Staatsgemeinschaft

Die Belgrader Nationalversammlung war kürzlich der Schauplatz eines Massenmordes, wie er selbst in der stürmischen Chronik der aus türkischer Knechtschaft zur Freiheit emporklimmenden Balkanvölker unerhört ist. Nachdem der radikalen Regierungspartei angehörende Abgeordnete Loma Popowitsch der kroatischen Bauernpartei gedroht hatte: „Wenn euer Führer nicht abläßt, uns zu beleidigen, so bürgere ich dafür, daß sein Kopf hier fallen wird“, ergriß sein Gefinnungsgenosse Ratschitsch das Wort, um diese Drohung ausdrücklich zu wiederholen und hinzuzufügen:

Seit einigen Jahren bemüht sich unser Staat vergebens um eine innere Festigung, unser Volk um die Freie seiner heldenhaften Anstrengungen im Kriege und seiner Treue gegenüber den Verbündeten gebracht, und noch niemals im Frieden waren die serbischen Lebensinteressen in dem Maße gefährdet wie heute. Und als Serbe und als Abgeordneter erkläre ich, daß ich zur Abwendung der meinem Volk und meinem Vaterland drohenden Gefahr andere Waffen gebrauchen werde.

Unter ohrenbetäubenden Einspruchsrufen der bäuerlichen Demokratie: „So möge denn Europa hören, wohin man uns Kroaten und die andern von drüben gebracht hat“, trachten die Revolvergeschüsse des ehemaligen Bandenführers und die Führer der Kroaten lagen, schwer verwundet und zum Teil mit dem Tode ringend, in ihrem Blute.

Es ist nicht möglich, in diesen Augenblicken höchster Erregung die Folgen der von allen Einsichtigen beklagten unglücklichen Tat zu übersehen. Eine grundsätzliche Feststellung kann jedoch gemacht werden, und wenn die kluge Saat nicht weiteres Unheil über den jungen Staat der Serben, Kroaten und Slowenen heraufbeschwören soll, so ist es, für alle, die zwölfte Stunde der Einkehr. Es geht nicht an, die Mordtat von Punischa Ratschitsch aus überhitzter Parteilichkeit zu erklären. In Südslawien stehen sich, wie an dieser Stelle schon einige Male hervorgehoben wurde, im Gewande politischer Parteien Volksgruppen und Weltanschauungen gegenüber, die durch das parlamentarische Mehrheitsprinzip nicht gemeinert werden können.

Der Mörder brachte nach seiner Tat ein hoch auf „Großserbien“ aus und stellte sich somit als die leidenschaftliche Verkörperung jener, die weitesten „serbischen“ Kreise beherrschenden Auffassung dar, daß der Staat der Südslawen in allen seinen Lebensäußerungen nur ein vergrößertes Serbien sein dürfe. Aus dem mörderischen Anschlag spricht die schmerzliche Erbitterung, darüber, daß die jahrzehntelang so heiß ersehnten „serbischen Länder“ nicht nur die unbedingte Führung durch die Schumadjija, das alte serbische Stamm- und Kurdenland, ablehnen, sondern sich anmaßen, ein eigenes Leben zu führen, ja darüber hinaus sogar den Lebensrhythmus Serbiens beeinflussen zu wollen. Seit Jahrzehnten war man gewohnt, die nach jedem siegreichen Balkankriege gewonnenen Gebiete ohne irgendwelche Umschweife der serbischen Staats- und Volksgemeinschaft, der serbischen Kultur und Wirtschaft einzufügen, ein Beginnen, das um so leichter und um so vollständiger gelingen konnte, als alle diese Gebiete, gleich dem serbischen Mutterland, aus den türkischen Verhältnissen herausgewachsen waren und die Wühlung dieser Fesseln in Wahrheit als „Befreiung“ empfanden.

Ganz anders liegen die Dinge in den ehemals österr-eichischen und ungarischen Gebieten, die Jahrhunderte hindurch einem ganz andern Lebenskreis angehört und durch ihre räumliche Ausdehnung und Bevölkerungszahl gleichermaßen individuelle Betrachtung erheischen. Diese Wahrheit nicht erkannt zu haben, ist die tragische Schuld der herrschenden radikalen Partei, die bis in die letzten Tage hinein nicht abließ, das Unmögliche erzwingen zu wollen, obwohl sich die Sturmzeichen häuften, die den Lebenswillen eines zum äußersten entschlossenen Volkes — den Begriff „Volk“ nicht nur nach dem äußerlichen Merkmal der Sprache,

Die Verteilung der Ministeritze macht Schwierigkeiten

Wenn Wirth nicht auf den Vizekanzler verzichtet . . . ?

Berlin, 27. Juni. Die Ministerliste hängt wieder an dem bekannten seidenen Faden. Diesmal betrifft der Streit die Person Dr. Wirths, dem man anscheinend voreilig einen Vizekanzlerposten versprochen hat, um seine Machtbedürfnisse zu befriedigen, und der nun, nachdem etliche Stellen — man spricht auch vom Reichspräsidenten — kritisch geworden sind, sich nicht mehr gutwillig auf einen „gewöhnlichen“ Ministerposten oder gar in den Hintergrund abschieben lassen will. Daß es am Dienstag zur endgültigen Bildung des Kabinetts nicht gekommen ist, habe daran gelegen, daß sich Widerstände gegen die Einführung des Vizekanzlerpostens ergeben haben. Es sei vom Zentrum vor allem der Sozialdemokratie gegenüber ein außerordentliches Entgegenkommen, wenn es das Ressort des Reichsarbeitsministeriums behält. Sollte das Zentrum dahin gebracht werden, daß es sich vom Arbeitsministerium abwende, so gebe es keinen besseren Ausweg, als daß man ihm die Vizekanzlerschaft versperre.

Das Zentrum scheint inzwischen seine Drohung wahr-machen zu wollen. Die Zentrumsfraktion hat Mittwoch morgen eine nur einstündige Sitzung abgehalten, in der die politische Lage noch einmal besprochen wurde. Im Anschluß daran trat der Fraktionsvorstand zu einer Sitzung zusam-

men. Nach längeren Beratungen soll nun das Zentrum beschlossen haben, es v. Guérard und Dr. Wirth freizustellen, ob sie sich an dem Kabinett auch ohne die Vizekanzlerschaft Dr. Wirths beteiligen wollen. Dr. Brauns habe seine Kandidatur für das Arbeitsministerium zurückgezogen.

Auch seitens der Deutschen Volkspartei scheinen sich in letzter Stunde noch Schwierigkeiten bemerkbar zu machen. In der heutigen Fraktions-sitzung, über die nur eine nichtsfagende Verlaufbarung ausgegeben worden ist, sei es recht lebhaft zugegangen sein. Der Fraktionsführer Scholz soll kein Wohl an seiner Enttäuschung über Stresemanns eigenmächtiges Vorgehen gemacht haben. Trotzdem nimmt man an, daß die Volkspartei durch zustimmenden Beschluß den Eintritt Stresemanns und Curtius in das Kabinett ermöglichte, allerdings ohne Bindung der Fraktion.

Das Justizministerium ist dem Heidelberger Professor Dr. Radbruch (Soz.) angeboten worden. Dessen Antwort steht noch nicht fest. Heute nachmittag jedenfalls unterbreitet Müller-Franken dem Reichspräsidenten seine Liste, der dann sofort die Ernennung des Kanzlers und der Minister vollziehen wird.

Enge und Engherzigkeit jenes „Großserbien“ hinaushebe, das der gewesene Bandenführer Ratschitsch, den rauchenden Revolver in der Hand, hat hochleben lassen.

Neueste Nachrichten

Empfang des englischen Botschafters beim Reichspräsidenten

Berlin, 27. Juni. Der Reichspräsident empfing heute vormittag den englischen Botschafter Sir Ronald Lindsay. Im Anschluß daran gibt der Reichspräsident dem Botschafter ein Frühstück, an dem auch Reichskanzler Dr. Marx teilnimmt.

Fleischverwertungseinrichtungen und landwirtschaftliches Notprogramm

Berlin, 27. Juni. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Anlässlich des landwirtschaftlichen Notprogramms hat ein Blatt gegen das Reichsernährungsministerium den Vorwurf erhoben, daß es sich zum Förderer des Staats sozialistischer Grundzüge mache, indem es beabsichtige, Reichswurstfabriken einzurichten, um dadurch den rein privatwirtschaftlichen Betrieben Konkurrenz zu machen. Hierzu wird folgendes festgestellt: Bei den im Frage stehenden Anlagen handelt es sich ausschließlich um zwei an der Peripherie des Reiches zu gründende privatwirtschaftliche Fleischverwertungseinrichtungen, die bäuerliche Schlächtergenossenschaften in Schleswig und das große Exportschlachthaus in Königsberg, die auf Grund der vom Reichstag und Reichsrat genehmigten Richtlinien für das landwirtschaftliche Notprogramm im Interesse der Marktregulierung und der Förderung des Absatzes von Vieh und Fleisch mit zinsver-sicherten Krediten unterstützt werden sollen. Gerade in den Provinzen Schleswig-Holstein und Ostpreußen sind auf dem Gebiete des Vieh- und Fleischmarktes besonders traffe Uebelstände zutage getreten, zu deren Beseitigung alle Mittel angewandt werden müssen, um weitere schwere Schädigungen der Landwirtschaft zu verhüten. Eine über die erwähnten Kredite hinausgehende Beteiligung des Reiches an genannten Unternehmungen kommt nicht in Frage.

Weiterbestehen der Krisenunterstützung

Berlin, 27. Juni. In der Öffentlichkeit wird verschiedentlich angenommen, daß die Krisenunterstützung für Arbeitslose am 1. Juli 1928 außer Kraft trete. Diese Auffassung ist, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, irrig. Nach dem maßgebenden Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 23. März 1928 bleibt die Krisenunterstützung in dem Umfang, in dem sie bisher eingeführt ist, bis auf weiteres bestehen.

Koalitionsverhandlungen in München

München, 27. Juni. Heute vormittag haben im Landtag die Koalitionsverhandlungen ihren Anfang genommen. Zunächst fand eine Besprechung zwischen den Vertretern der Bayerischen Volkspartei, Ministerpräsident Dr. Held und Abgeordneten Dr. Bohlmuth und dem Verhandlungsführer des Bayerischen Bauern- und Mittelstandsbundes, Abgeordneten Siedel, statt, zu der noch am Vormittag Abgeordneter Dr. Hilpert als Führer der deutschnationalen Fraktion zugezogen wurde. Angesichts der bekannten Verstimmungen zwischen Volkspartei und Bauernbund wird mit einer sehr langen Dauer der Verhandlungen über die Regierungskoalition gerechnet.

Frische Sulzer Tafel-Butter per Pfd. M. 2.— bei 2494 Friedrich Schmid.

Witwe mit 16jährigen Sohn sucht eine 3 Zimmer-Wohnung Angebote unter Nr. 2472 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

2499 Nagold Göppinger Sprudel oder Sauerbrunnen beides deutsche Edelwasser empfiehlt Fr. Schittenhelm Neue Kartoffel eingetroffen bei Obig.

Wer nicht inserieren kommt bei der Kundschaft in Vergessenheit.

Ehrliches 2492 Mädchen per 1. Juli od. später in gute Stellung gesucht. C. Straub, Pforzheim Herrenstr. 2.

Begen Aufgabe meiner Landwirtschaft verlaufe ich am Freitag, den 29. ds. Mts., nachm. 1 Uhr 2 trachtige, junge Schaffkühe. Andreas Kempf, 2480 Efringen.

Vasendes Geschenk Christliches Vergissmeinnicht. Gedekblätter der Liebe u. Freundschaft für alle Tage des Jahres mit u. ohne Goldschnitt in großer Auswahl bei Buchhdlg. Zaiser Nagold.

Heute 8.30 Uhr Pöffe, bitte vollzählig „Traube“. Diejenigen Herren Sänger vom 1. und 2. Tenor, die sich an der Sängerschaft beteiligen, werden zu einer kurzen Besprechung in die „Traube“ gebeten (etwa 1/2 10 Uhr).

Das Urteil im Hatvany-Prozess

Budapest, 27. Juni. Die königliche Kurie verkündigte heute das Urteil im Hatvany-Prozess. Hatvany wurde zu 1 1/2 Jahren Kerker, 150 000 Pengo und Verlust seiner politischen Rechte auf 5 Jahre verurteilt.

Französischer Kabinettsrat über den Antikriegspakt

Paris, 27. Juni. Der heute vormittag abgehaltene Kabinettsrat hat sich, wie offiziell mitgeteilt wird, mit der Prüfung der Tagesordnung von Kammer und Senat und mit laufenden Angelegenheiten beschäftigt. Hierunter ist namentlich die Frage des Antikriegspaktes zu verstehen, ferner die Gesetzgebung zur Behebung der Wohnungsnot.

Die Ozeanflieger nach München gestartet

München, 27. Juni. Die Ozeanflieger, Hauptmann Köhl, von Hünfeld und der irische Major Figmaurice sind heute vormittag 9.45 Uhr vom Flughafen Tempelhof mit der „Europa“ nach München gestartet. Die Flieger beabsichtigen, in Koburg eine kurze Zwischenlandung vorzunehmen.

Verhaftung eines dänischen Hauptmanns

Berlin, 27. Juni. Es bestätigt sich, daß gegen den dänischen Hauptmann Lemboorn ein Ermittlungsverfahren beim Oberstaatsanwalt Schweib. Der Hauptmann ist verhaftet worden und befindet sich auf dem Wege von Flensburg nach Berlin.

Regierungskrise in Südslawien?

Pribitschewitsch über die Forderungen der Opposition

Belgrad, 27. Juni. Ribitschewitsch, der heute vom König neuerlich in einer 1 1/2stündigen Audienz empfangen wurde, teilte über den Verlauf der Besprechung folgendes mit: Ich habe über die Stimmung in Agram und die Verhandlungen in Kroatien berichtet. Es sei unser Standpunkt, daß die bauerlich-demokratische Koalition mit dem jetzigen Parlament nicht mehr arbeiten könne. Dann könne auch die neu zu wählende Nationalversammlung noch nicht die Verfassungsrevision durchführen, da diese dann doch vom jetzigen Parlament vorbereitet werden müßte. Die Nationalversammlung müsse vielmehr erst in ruhigerer Atmosphäre Vorbereitungen für die Verfassungsrevision treffen. Wenn die Regierung Nachrichten verbreitet, daß die Konventionen von Rettung vor diese Nationalversammlung kommen sollen, so heiße das Del ins Feuer gießen. In allen neuen Gebieten bestehe die Krise der Staatseinheit, die nur durch die Auflösung der Nationalversammlung gemildert werden könne.

Das Befinden Raditschs

Belgrad, 27. Juni. Das Befinden von Stefan Raditsch bessert sich weiter. Das Fieber ist heute gefallen. Der Chirurgenarzt meint, die Krise sei überwunden. Andere Ärzte teilen diese Auffassung nicht. Auch die beiden anderen Verletzten sind auf dem Wege der Besserung.

Vor einer internationalen Streikbewegung der Dozarbeiter

Brüssel, 27. Juni. „Libre Belgique“ meldet: Sehr wichtige Besprechungen fanden im Laufe des Tages statt, denn gewisse Anzeichen weisen darauf hin, daß man vor einer großen internationalen Streikbewegung der Dozarbeiter steht. In gewissen Kreisen glaubt man mit Bestimmtheit, daß der Streik in Rotterdam ausbrechen wird.

Währungsmaßnahmen der spanischen Regierung

Madrid, 27. Juni. Die Regierung wurde ermächtigt, den Devisenmarkt zu kontrollieren, um den Kurs der spanischen Währung zu regeln. Ein unter dem Vorsitz des Finanzministers stehender Ausschuss wird künftig alle Wechseloperationen überwachen.

Die Rettungsaktion für die „Italia“-Mannschaft

Oslo, 27. Juni. Nach einem um 8.55 Uhr früh vom Fahrzeug „Duest“ abgeleiteten Telegramm glaubt man nicht, die auf dem Paakeis gebliebenen Mitglieder der Gruppe Nobile und Leutnant Lundborg vor drei oder vier Wochen retten zu können. Man hofft, daß sich zwischen den Eisklappen Kanäle bilden werden, die breit genug sind, um den Wasserflugzeugen zu gestatten, darauf niederzugehen. Die Gruppe ist augenblicklich mit Lebensmitteln für einen Monat versehen. Neue Sendungen werden erfolgen. Die Hoffnung, die Gruppe Mariano aufzufinden, schwindet von Tag zu Tag, da man Aufklärungsflüge nach allen Richtungen ausgeführt hat, die diese Gruppe einschlagen konnte. Die Lebensmittel, die die Gruppe Mariano mitgenommen hatte, reichen nur bis zum 21. Juli. Heute herrscht Windstille, der Nebel verhindert aber die Flüge. Das Flugzeug Marina wird wahrscheinlich bis morgen in Tromsø bleiben. Es wird dann nach Spitzbergen fliegen.

Der Leiter der schwedischen Spitzbergexpedition, Kapitän Ternberg, meldet dem schwedischen Marinekommando, daß der Nebel am Montag jeden Flug verhindert habe. Bei Eintritt besseren Wetters werden wir Lundborg suchen, weiteren Proviant und Auslastungsstücke zuführen; ferner werden die Erkundungsflüge auch auf die Malmgren-Gruppe, jenseits des Ostaps bis zum 80 Breitengrad ausgedehnt werden. Lundborg meldet, daß alles wohl ist.

Württemberg

Die Ursachen des Eisenbahnunglücks bei Ummendorf

Das Ergebnis der amtlichen Untersuchung

Von der Reichsbahndirektion Stuttgart wird mitgeteilt: Die Reichsbahndirektion Stuttgart hat zu der Entgleisung des Schnellzugs D. 135 in Ummendorf am 23. Juni 1928 weitere Feststellungen gemacht und teilt als deren Ergebnis folgendes mit:

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Ursache der Entgleisung darauf zurückzuführen ist, daß der Zug mit zu großer Geschwindigkeit in die Verbindungsweiche von Gleis 2 nach Gleis 3, für deren Befahren eine Höchstgeschwindigkeit von 45 Km.-Std. vorgeschrieben war, hineingefahren ist. Hierauf weist, abgesehen von der

Wo finden Sie



das, was Sie von einer Tageszeitung verlangen, zuverlässige politische Meldungen, aktuelle Nachrichten jeder Art, erschöpfende Behandlung lokaler Fragen, einen schnell und gut orientierten Handlungsteil, einen spannenden Roman, einen wertvollen Unterhaltungsteil, eine umfangreiche Bilderbeilage und die mannigfaltige Besprechung landwirt. Themen

Nur im Nagolder Tagblatt

Überlegen Sie deshalb nicht lange und geben Sie auch für den kommenden Monat, um eine Verzögerung in der Belieferung zu vermeiden, heute noch die Bestellung für den „Gesellschafter“ auf.

nicht durchweg übereinstimmenden Aussagen von Zeugen die Tatsache hin, daß nach dem Streifen des Geschwindigkeitsmessers der Zug nicht rechtzeitig und ordnungsmäßig aus der Geschwindigkeit von 80 Km.-Std. abgebremst, sondern sehr schnell zum Halten gebracht wurde, und vor allem das Ausmaß der Zerstörung der Gleisanlage und das feilliche Hinausschleudern der Lokomotive in die Wiese. Hier muß eine überaus starke lebendige Kraft gewirkt haben.

Das langsam zu befahrende etwa 30 Meter lange Gleisverbindungsstück zwischen den beiden Weichen bestand aus dem schweren wirt. Profil C mit 21 verdübelten, eisernen Schwellen auf eine Schienenlänge von 15 Meter. Während es bei regelmäßigem zweigleisigem Betrieb nur von Güterzügen benutzt wird, ist es seit der am 30. Mai d. J. wegen des Umbaus des einen Gleises eingerichteten Betriebs von allen Schnell-, Personen- und Güterzügen der Richtung Friedrichshafen-Ulm anstandslos befahren worden. Vor der Aufnahme des eingleisigen Betriebs ist das erwähnte Verbindungsstück durchgearbeitet worden. Traud welche Lockerung der Schienenbefestigungsmittel ist seither nicht wahrgenommen worden.

Die Hundertjahrfeier der Diözese Rottenburg

Am Dienstag nachmittag sah die städtische Turn- und Festhalle eine erlebte Verjüngung aus Anlaß des Festaktes zum hundertjährigen Bestehen der Diözese.

Nach dem Erklängen der Prometheus-Ouvertüre und dem Ecce sacerdos bestieg Generalvikar Dr. Kottmann das Podium zur Begrüßungsansprache. Er verstand es ausgezeichnet, den Stimmungsmomenten der Stunde Rechnung zu tragen und mit überlegenem Taktgefühl sich der Aufgabe zu entledigen, alle erschienenen Gäste und Vertretungen zu begrüßen. Diese wurde erhöht, als unter rauschendem Beifall Runtius Pacelli das Rednerpult betrat und mit der ihm eigenen Art als Vertreter des Papstes sprach. Nachdem der Schlusschor aus Miriam Siegeszug verklungen war, ließ Generalvikar Dr. Kottmann die Festrede auf den Tag folgen. Sie gab einen von hoher Warte aus geschauten Abriss der Entwicklung der Diözese Rottenburg in den letzten hundert Jahren, eingehend verweilend bei der Zeit von 1828-1880, die letzten Jahrzehnte nur streifend, aber in ausgezeichneter Weise die schwierigen und staatspolitischen Strömungen und Gegenströmungen und den endlichen Ausklang und Ausgleich aufzeigte. Dann nahm der Erzbischof von Freiburg das Wort und zeichnete den gemeinsamen Werdegang der Diözesen der oberheinischen Kirchenprovinz. Er gab ein Bild des Zusammenarbeitens in literarischer, wissenschaftlicher und religiöser Beziehung, in Beratungen und Besprechungen, rühmte die Tätigkeit der Hochschulen und ihrer katholischen Fakultäten.

Staatspräsident Volz brachte Gruß und Glückwunsch der württembergischen Staatsregierung zum 100jährigen Bestehen der Diözese Rottenburg und bekannte mit Genugtuung, daß das Verhältnis zwischen Staat und den Kirchen des Landes ein gutes ist. Wir danken das dem fundamentalen Satz unserer Verfassung und der Freiheit der Kirchen in ihren eigenen Angelegenheiten und der Anerkennung dieses Grundgesetzes in der Praxis. Der Staatspräsident dankte weiter für die kulturelle Arbeit, die die Kirchen leisten. Wenn dieser Dankesbezeugung auch nicht alle Staatsbürger zustimmen. Aber die Arbeit der Kirchen sei auch Arbeit für den Staat und seine ruhige Fortentwicklung. Der Dank des Staates und seine Anteilnahme an der Feier fand auch dadurch seinen Ausdruck, daß dem Bischof Dr. Sproll im Auftrag des Staates eine Spende überreicht wurde mit der Bitte, sie vor allem zur Erhaltung der Domkirche und anderer kirchlicher Baudenkmale zu verwenden. Diese staatliche Spende löste in der Verammlung brausenden Beifall aus, der sich wiederholte, als Bischof Sproll später bekannt gab, daß die vom Staate bewilligte Summe zugunsten der Domkirche und anderer Baudenkmale 50 000 Mark betrage. Namens des Landtages überbrachte dessen Präsident Pflüger dem Bischof die Glückwünsche aus, worauf Dr. Sproll die Schlussansprache hielt.

Ludwigsburg, 27. Juni. Ein Diebstahl und seine Folgen. Ein jüngerer Mechaniker entwendete auf dem Flugplatz ein Motorrad, mit dem er in Richtung Stuttgart davonfuhr. Er hatte aber mit seinem Raub kein Glück, denn nach kurzer Fahrt stürzte er und mußte mit schweren Verletzungen ins Feuerbacher Krankenhaus verbracht werden.

Schweningen, 27. Juni. Einweihung des neuen Rathauses. Am nächsten Samstag wird hier das neue Rathaus eingeweiht. Zu dieser Veranstaltung hat Staatspräsident Dr. Volz sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

Blaubeuren, 27. Juni. Jugendlischer Rutenräuber. Der 14jährige Sohn des Friseurmeisters Reiser stellte in neuester Zeit in drei Fällen einwandfrei mit einer Wänschelrute fest, an welchen Stellen nachzugraben sei, um vorhandene Rohrbrüche an Wasserleitungsrohren zu finden. Die Nachgrabungen haben einwandfrei ergeben, daß die Feststellungen richtig waren.

Donnstag D. A. Urach, 27. Juni. Seltenes Wild. Als Hauptlehrer Mall auf den Anstand ging, sah er in einem kleinen lichten Gehölz zu seiner Ueberrachung ein größeres Tier stehen. Bei näherer Betrachtung durch das Glas entpuppte es sich als ein Rothhirsch, für den die Jagd aber erst auf 1. August aufgeht.

Tübingen, 27. Juni. Tödlicher Schuß. Zum Tod von Therese Seybold wird ergänzend mitgeteilt, daß der Bruder Alfred der Getöteten als Täter nicht in Frage kommt. Adam Stücke hat ein umfassendes Geständnis abgelegt, nach dem er den Tod der Therese Seybold auf einen unglücklichen Zufall zurückführt. Alfred Seybold ist auf freien Fuß gesetzt.

Dettenhausen D. A. Tübingen, 27. Juni. Motorradunfall. Der etwa 30jährige verh. Gottlieb Zimmermann aus Weil i. Schönbuch fuhr mit seinem Motorrad über die Bahnhofzufuhrstraße, stieß auf den neben dem Bahnhofsporgarten eingeramnten Sicherheitspfeiler auf und überflügelte sich. Schwer verletzt wurde er mit einem Sanitätsauto in die Klinik nach Tübingen übergeführt.

Aus Stadt und Land

Nagold, 28. Juni 1928.

Drei Pflanzen pfleg' in deinem Garten: Gott über alles vertrauen, auf eig'nes Können bauen und von den Menschen nichts erwarten. Ernst Ziel.

Dienstnachrichten

Die Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung hat die Wahl des Landwirts und Waldmeisters Martin Egeler in Rebringen, Oberamts Herrenberg zum Ortsvorsteher dieser Gemeinde bestätigt.

Der Herr Staatspräsident hat den Medizinalrat Dr. Weg in Calw seinem Ansuchen entsprechend auf die Oberamtsarztstelle in Ludwigsburg versetzt.

Diensterledigungen

Die Bewerber um die Oberamtsarztstelle Calw-Neuenbürg (ohne ärztliche Praxis; Sitz in Calw) haben sich binnen 10 Tagen beim Innenministerium zu melden.

Postalisches

Päckchen. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichspost, der anfangs Juni in Stuttgart tagte, hat verschiedene Änderungen der Postordnung beschlossen, die am 1. Juli ds. Js. in Kraft treten. Ihre Wichtigkeit für die Geschäftswelt rechtfertigt eine genauere Betrachtung. An Stelle des bisher schon bestehenden Verbandsgegenstandes „Päckchen“ (bis 1 Kilo) treten vom 1. Juli an zwei neue: 1. Das Päckchen und 2. das Briefpäckchen. Als Päckchen werden offene und geschlossene Sendungen im Gewicht bis 2 Kilo zugelassen. Sie dürfen bis 40 Zentimeter lang, 25 Zentimeter breit und 10 Zentimeter hoch, oder 30 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und 10 Zentimeter hoch sein; in Rollenform dürfen sie 75 Zentimeter in der Länge und 10 Zentimeter im Durchmesser nicht übersteigen. Die Aufschrift muß den deutlich hervortretenden Vermerk „Päckchen“ tragen. Sie kosten 40 J nach allen Orten des Deutschen Reiches. Sie können Girgeschildern und mit Nachnahme bis 1000 Mark belastet werden. Wertangabe ist unzulässig. Die Päckchen werden in der Regel mit der Paketpost befördert. Ihre Zustellung an die Empfänger erfolgt durch die Paketzusteller. Für den Verlust und die Beschädigung wird für gewöhnliche Päckchen kein Ersatz geleistet. Für eingeschriebene und mit Nachnahme belastete Päckchen regelt sich die Ersatzleistung nach den Vorschriften für gleichartige andere Sendungen. Als Briefpäckchen werden offene und geschlossene Sendungen im Gewicht bis zu 1 Kilo zugelassen. Höchstausdehnung 25x15x10 Zentimeter, oder 30x20x5 Zentimeter. In Rollenform dürfen sie 30 Zentimeter in der Länge und 15 Zentimeter im Durchmesser nicht überschreiten. Sie müssen in der Aufschrift den deutlich hervortretenden Vermerk „Briefpäckchen“ tragen. Einschreiben, Nachnahme und Wertangabe ist bei Briefpäckchen unzulässig. Sie werden im allgemeinen mit der Briefpost auf dem Wege befördert, mit dem sie ihren Bestimmungsort am raschesten erreichen. Sie kosten innerhalb Deutschland 60 J. Bei Verlust oder Beschädigung wird für Briefpäckchen kein Ersatz geleistet. Sowohl bei Päckchen als auch bei Briefpäckchen ist die Überschreitung des Höchstmaßes einer Richtung auf Kosten einer anderen bis zu 1 Zentimeter zulässig. Briefliche Mitteilungen dürfen beiden Verbandsgegenständen beigelegt werden. Die Aufschrift kann auf die Umhüllung selbst geschrieben, aufgelegt oder sonst haltbar befestigt werden. Gekennzeichnete Fabnen (Anhängesettel) dürfen zur Aufschrift nicht verwendet werden. Gültigkeit ist zugelassen. Die zu entrichtende Gültigkeitsgebühr ist die gleiche wie bei Briefen. In Verbindung mit diesen neuen Bestimmungen ist das **Reisgewicht für Druckachen, Geschäftspapiere und Warenproben von 1 Kilo auf 500 Gramm herabgesetzt worden.** Dadurch werden alle schwereren Sendungen, soweit sie nicht als Paket befördert werden sollen, entweder als Päckchen, oder wenn rasche Ankunft wichtig ist und das Gewicht es zuläßt, als Briefpäckchen aufgegeben werden müssen. Aus diesem Grunde ist die Beachtung der hier erläuterten Vorschriften besonders wichtig.

Großer Filmvortrag

Man bittet uns um Aufnahme folgender Zeiten: Am Freitag, den 29. Juni, abends 1/2 9 Uhr wird der in ganz Deutschland bekannte und allgemein beliebte Kapitän Finck aus Hamburg in den Bienenlichtspielen persönlich anwesend sein und seinen herrlichen Cap Bolonio-Film vortragen. Es handelt sich um einen prachtvollen Natur- und Seereisefilm mit selten schönen Aufnahmen vom Meer und südlicher Tropenschönheit. Der Bau und die Inneneinrichtung eines der schönsten deutschen Luxusdampfer wird gezeigt, das Leben und Treiben der Passagiere und der Mannschaft an Bord, sowie herrliche südamerikanische Städtebilder von Rio de Janeiro, Santos, Buenos Aires usw. Auch viele humoristische Szenen enthält der Film, so z. B. die lustige Aequator-taufe und anderes mehr. Sämtliche Bilder werden durch den Vortrag des Kapitän Finck erläutert und zwar in unterhaltender mit echtem fröhlichen Seemannshumor gewürzter Weise, so daß den Besuchern einige genußreiche anregende Stunden geboten werden. Es sollte niemand veräumen, die einzigartige Darbietung zu besuchen. In Stuttgart, Forzheim usw. wurde der Film vor ausserordentlichem Hause und unter begeisterten Beifall der Besucherhaft des öfteren vorgeführt. Jugendliche haben Zutritt.

Für Hausfrauen und Töchter

Der gestern begonnene Kurs von Fräulein Thieret findet heute im „Varen“ seine Fortsetzung und am 30. Juni 1928 ein Tortengarten- und von 8-11 Uhr ein Süßspeisenters.

Was wie Gestern kleinen Schulfenhandlers ein kleiner Scheune wohl der ersten M gefagt, da be zehrdert wurd neuem, wie d aufzupaffen, spielen sehen. so gefährliche Ein anderes barlett der G vorgefem ab Gärtner M genormen, P durch das so tiebe Reichsel mangelnde i ziplin usw. 3

Die Fin heute im R der zentrale die Finanzie Uebereinstim nanzierung im Vorjahr

Felsha den Ver. Kri stalt. Um 1/ Kinder, die F verei auf de wo der Festz der Kinder, a die Kapelle s nicht und so Dorf hinaus negroß, der einem netten wittchen. Du der Tribüne einander ab. entsprechend l lande abgefi aus: Wir fei heit zurückföh Jahrhundert, ein Fest der haben, ist De Vaterlande h dem Herzen d dieser Jugen ter einj singe über alles in land über al Dichter es m über allen J land, das ge Jue d so er Bruder sieht dann wird e jezt so schme Viel Fre

Kind. Eie zum Wenigfie aus. In de Mittel zur B Gaben bedach stiftete Wepser und Treiben die Dunkelhei Unentwegten zurück. Alles dem ihr gan

Nächsten M Bieh Schw Frud

stat, wogu Der Fru 30. Juni 1928 Nagold,

Der Verei

Bezirks Zahlreich Potal um 1 Vereinsabzeid 2501

Wer an benöige Bodenfee-R Bekäers Kei

Wais, Bob

Gellfels, D Schmükle-A Finck, Det

Buchha

Der Verei

Bezirks Zahlreich Potal um 1 Vereinsabzeid 2501

Wer an benöige Bodenfee-R Bekäers Kei

Wais, Bob

Gellfels, D Schmükle-A Finck, Det

Buchha

Seltenes Bild. ... eingang, sah er in ein ...

Schuh. Zum Tod ... mitgeteilt, daß der ...

Juni. Motorrad ... ottilie Zimmermann ...

Land

28. Juni 1928. ... dem Garten: Gott über ...

... und Körperchafts ... rts und Waldmeisters ...

Medizinalrat Dr. ... auf die Oberamtsarzt ...

... arztstelle Calw ... (in Calw) haben sich ...

... Deutschen Reichspost, ... at verschiedene Aende ...

... die Geschäftswelt recht ... Stelle des bisher schon ...

... Sie dürfen bis t und 10 Zentimeter ...

... archmesser nicht über ... hervortreten den ...

... nach allen Orten ... geschrieben und mit ...

... Wertangabe ist ... Regel mit der Paket ...

... fänger erfolgt durch ... die Beschädigung ...

... geleistet. Für eing ... Bäckchen regelt sich die ...

... r gleichartige andere ... offene und geschlossene ...

... gelassen. Höchstmaß ... 20x20x5 Zentimeter ...

... r in der Länge und ... schreiben. Sie müssen ...

... nben Vermerk „Brief ... me und Wertangabe ...

... rden im allgemeinen ... et, mit dem sie ihren ...

... Sie kosten innerhalb ... schädigung wird für ...

... hhl bei Bäckchen als ... ung des Höchstmaßes ...

... bis zu 1 Zentimeter ... beiden Verwendungs ...

... schrift kann auf die ... oder sonst haltbar be ...

... Anhängesettel) dürfen ... Hilfestellung ist zuge ...

... hr ist die gleiche wie ... neuen Bestimmungen ...

... Geschäfts-papiere und ... Gramm herabgesetzt ...

... endungen, soweit ... en, entweder als Päck ...

Was wieder einmal alles glücklich abgelaufen ist! Gestern nachmittag kurz nach 6 Uhr entstand in einem kleinen Schuppen neben der Scheune des Landwirts und Kohlenhändlers Schuon auf der Insel durch zündelnde Kinder ein kleiner Brand, der beim Uebergreifen auf die anstoßende Scheune wohl schwerlich einzudämmen gewesen wäre.

Die Finanzierung der diesjährigen Ernte. Ueber die heute im Reichsernährungsministerium unter Beteiligung der zentralen Kreditinstitute abgehaltenen Beratung über die Finanzierung der diesjährigen Ernte wird mitgeteilt, daß Uebereinstimmung darüber erzielt wurde, daß für die Finanzierung und Bewegung der Ernte in ähnlicher Weise wie im Vorjahr gesorgt werden wird.

Iselshausen, 27. Juni. Kinderfest. Anschließend an den Ver. Kriegertag fand am Montag 25. Juni ein Kinderfest statt. Um 1/2 Uhr versammelten sich die festlich geschmückten Kinder, die Festdamen, die Eltern der Schüler u. der Kriegereverein auf dem schönen, schattigen Platz vor dem Schulhaus, wo der Festzug aufgestellt wurde.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Neuenbürg, 27. Juni. Vom Bezirksrat wurde u. a. in der letzten Sitzung die Anstellung des Dr. med. Zimmer am Bezirkskrankenhaus als weiterer Assistenzarzt und eine geringe Erhöhung der Verpflegungs- und Gehaltsätze im Bezirkskrankenhaus für einzelne Punkte vom 1. Juli an genehmigt.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

und der der ganzen Gemeinde zur Ehre gereicht. Herrn Schultheiß Rauser und dem Gemeinderat sei daher auch hier nochmals herzlich Dank gesagt, daß sie ihrer Schulschule solch einen Freudentag ermöglicht haben.

Wiltberg, 28. Juni. Stadtschultheißenwahl. Sicherem Vernehmen nach hält Schultheiß Verklemer von Affaltrach seine Bewerbung um die hiesige Ortsvorsteherstelle aufrecht. Er wird voraussichtlich am Donnerstag Abend im „Schwarzwaldbaal“ noch einmal zu den Wählern sprechen.

Obertalheim, 27. Juni. Todesfall. Nach einem seit Dezember dauernden Krankenlager, das durch einen Unglücksfall hervorgerufen wurde, verstarb am vergangenen Samstag der weit über seine Heimat hinaus bekannte frühere Gutsbesitzer Josef Dettling im Alter von erst 53 Jahren. Der Verstorbene war als aufrechter Mann mit festen Zielen beliebt und als fleißiger, unermüdlicher und tüchtiger Landwirt in seinen Kreisen geachtet.

Neuenbürg, 27. Juni. Vom Bezirksrat wurde u. a. in der letzten Sitzung die Anstellung des Dr. med. Zimmer am Bezirkskrankenhaus als weiterer Assistenzarzt und eine geringe Erhöhung der Verpflegungs- und Gehaltsätze im Bezirkskrankenhaus für einzelne Punkte vom 1. Juli an genehmigt.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Freudenstadt, 27. Juni. Freigesprochen. In der Nacht vom 5./6. Mai d. J. wurde der 25jährige W. Reichert, Kaufmann von Dornstetten auf der Straße zwischen Hallwangen und Ach von einem Auto überfahren und ist dabei tödlich verunglückt. Der Chauffeur Adam Frey von hier wurde nun vom erweiterten Schöffengericht Freudenstadt bei der gestrigen Verhandlung von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen.

Erklärungen des polnischen Außenministers Verhandlungen über weitere Garantien nötig seien, bevor das Rheinland geräumt würde. Chamberlain antwortete, die britische Regierung habe wiederholt erklärt, daß Großbritannien keine weiteren Garantien übernehmen oder seine Verpflichtungen aus dem Versailler Vertrag erweitern könne.

Zur Verhaftung des dänischen Hauptmanns Lembourn Leipzig, 28. Juni. Zu der Verhaftung des dänischen Hauptmanns Lembourn erfährt die U. vom Oberreichsanwalt: Seit einiger Zeit ist eine Voruntersuchung im Gange gegen eine dänische Stenotypistin in Berlin, wegen Verrats militärischer Geheimnisse.

Der amerikanische Arbeiterführer Murphy ermordet London, 28. Juni. Der amerikanische Arbeiterführer Murphy ist nach Meldungen aus Chicago von unbekannten Tätern erschossen worden. Die Verbrecher konnten im Automobil flüchten.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 27. Juni. 4,1795 G., 4,1875 B. 6 v. h. D. Reichsanleihe 1927 86,75. Dt. Abl.-Anl. 1 50,75. Dt. Abl.-Anl. 2 58. Dt. Abl.-Anl. ohne Ausl. 18. Franz. Franken 123,99 zu 1 Pfd. St., 25,43 zu 1 Dollar.

Berliner Geldmarkt, 27. Juni. Tagesgeld 5,5-7 v. h., Monatsgeld 7,75-8,50 v. h., Warenwechsel 7 v. h., Privatdiskont 6,75 v. h. kurz und lang.

Stuttgarter Börse, 27. Juni. Auf bessere Auslandsbörsen und auf die Festigkeit in Berlin kam auch hier eine freundlichere Stimmung zum Durchbruch. Die Kurse konnten anziehen, ohne jedoch größere Veränderungen aufzuweisen; man blieb bis zum Schluß behauptet.

Märkte

Schlachthofmarkt Forzheim. Auftrieb: 12 Ochsen, 2 Kühe, 34 Rinder, 19 Ferkel, 348 Schweine. Preise: Ochsen 1. 56-59, 2. 52-54, Ferkel 1. 50-52, 2. und 3. 40-48, Rinder 1. 59-62, 2. 55-57, Schweine 1. und 2. 68-70, 3. 63-66 M.

Schweinepreise. Aalen: Milchschweine 27-33. — Ludwigsburg: Milchschweine 24-36. — Kirchheim u. T.: Milchschweine 25-35, Läufer 40-60. — Riedlingen: Milchschweine 23-34, Mutterchweine 143-165. — Schweningen: Milchschweine 20-25. — Tuttlingen: Milchschweine 18-25 M. d. St.

Fruchtpreise. Aalen: Kernen 14,70. — Heidenheim: Kernen 14,80, Hafer 13,30. — Riedlingen: Weizen 13,50-13,70, Roggen 14,50-14,70, Gerste 12,80, Hafer 12,50-13,50. — Tuttlingen: Weizen 14-16, Hafer 14-14,50. — Urach: Gerste 13, Hafer 13,70 bis 14, Weizen 14,75 M. d. St.

Gestorbene:

Neubringen: Christine Egeler Witwe, geb. Haarer 50 J. Unterjesingen: Tobias Schnaidt, Landwirt 80 J. Sprollenhäuser: Wilh. Gottl. Seyfried, Fuhrmann 57 J. Neuenbürg: Marie Kölle geb. Hagenmayer 80 J. Hornberg: Marg. Seeger geb. Mauz 69 J.

Das Wetter

Unter dem Einfluß einer von Großbritannien vordringenden Depression ist für Freitag und Samstag zeitweilig bedecktes, aber nur zu vereinzelt Niederschlägen geeignetes Wetter zu erwarten.

Stadtgemeinde Nagold. Nächsten Montag, den 2. Juli ds. Js. findet hier Vieh-, Schweine- u. Fruchtmarkt statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Mil.- u. Vet.-Verein Nagold. Der Verein beteiligt sich am Sonntag, den 1. Juli an dem

Bezirkskriegertag in Mödingen. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. Sammlung im Lokal um 11 1/4 Uhr. Abmarsch punkt 12 Uhr.

Wer an den Bodensee reist benötige folgende Karten und Führer: Bodensee-Karte, 4farbig, 1:100 000 M 1.- Beckers Reliefkarte vom Bodensee 1:125 000 M 1.- Wais, Bodenseeführer M 4.80

Buchhandlung Zaiser, Nagold. Vorrätig in der

Betten Bettbarhent Bettfedern, Flaum Paul Räuhele, am Markt, Calw.

Ueberlegen Sie

sich heute schon, was Sie Ihrer Landkundschaft zum Markttag am 2. Juli empfehlen wollen, denn Sie kennen ja aus eigener Erfahrung die Tatsache, daß sich Ihre Kundschaft andernfalls zu Ihrer inferierenden Konkurrenz verläuft.

Geschäftsmann paß auf! Vorhänge abgepaßt und am Stück in großer Auswahl. Paul Räuhele, am Markt, Calw.

Emil Mescheler Apotheke Wildberg Fernsprecher 32 Allopathie - Homöopathie Dr. Zimpels und Ritters Mittel stets vorrätig. Mädchen gesucht. C. Straub, Forzheim

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Kartung Walddorf belegenen, im Grundbuch von Walddorf Blatt 82 Abteilung I Nr. 6-9, 11, 12, 17, 18, 19, 21-24 zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks auf den Namen des **Christian Braun**, früheren Schmieds, jetzt Bauern in Walddorf

eingetragenen Grundstücke			
Geb. Nr. 34	Wohnhaus, Scheuer und Hofraum, mitten im Dorf a. d. Froschgasse	2 a 58 qm	Anschlag
Parz. Nr. 26	Gemüsegarten das.	38 qm	R.M.
	27 Baumgarten das.	2 a 62 qm	
		5 a 58 qm	6 500.—
3071	Acker 19 a 87 qm		
	Debe 1 a —	20 a 87 qm	100.—
Hirtentäcker			
2704	Acker auf der obern Sommerhalbe	11 a 69 qm	300.—
3353	Acker auf der Kohlplattenteilen	7 a 69 qm	60.—
2392/2	Acker auf Monhardtter Bergteilen	13 a 94 qm	70.—
3098	Acker auf Monhardtter Bergteilen	6 a 46 qm	60.—
1433	Acker vor d. Sohl 9 a 34 qm		150.—
2651	Acker und Steintiegel an der unt. Sommerhalbe 3 a 77 qm		20.—
3092/1	Acker auf Monhardtter Bergteilen	3 a 64 qm	10.—
2190	Acker in Dinkeldörfern		
		11 a 45 qm	200.—
1651	Willf. geb. Acker in der Wetzthalbe	13 a 67 qm	100.—
3129	Acker in Stefansteilen		
		12 a 91 qm	200.—
3673	Acker in Bergäcken 8 a 03 qm		100.—
2852	Willf. geb. Acker auf der obern Sommerhalbe	5 a 95 qm	70.—
Summe der Schätzung des Gemeinderats vom 9. Juni 1928			
			7 940.—

am **Dienstag, den 2. Oktober 1928** vormittags 10 Uhr auf dem Rathause in Walddorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1928 in das Grundbuch eingetragen. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Nagold, den 23. Juni 1928.
Zwangsversteigerungskommissär
2497 Bezirksnotar Horisch.

Amtsgericht Nagold.
Ueber das Vermögen des **Karl Wolf**, Bäckermeisters in Altensteig, wurde am 27. Juni 1928, vormittags 8 1/2 Uhr das

Konkursverfahren

eröffnet.
Konkursverwalter: Bezirksnotar **Beck**, Altensteig.
Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bei Gericht bis 13. Juli 1928. Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses und die in §§ 132-134 K.O. bezeichneten Gegenstände, sowie allgemeiner Prüfungstermin am **Freitag, 27. Juli 1928, nachmittags 4 Uhr** bei Gericht. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 13. Juli 1928 Anzeige zu machen. 2499

Wer inseriert der profitiert!

Niederlage des **1263 Obernauer Löwensprudels**

Natürliche Kohlenäure-Wasserquelle
Tafelwasser — Arztlicherseits bestens empfohlen.
Abgabe ohne Flaschenband.
Franz Kurlenbauer
Gasthof z. „Löwen“
Nagold. Telefon 91.

Hypothekengelder haben wir zu günstigen Bedingungen in kleineren und größeren Posten sofort auszuleihen. Anträge m. Schätzungs-urkunde erbitten S. Müß u. Cie., Immobilien, Hypotheken R.M. Keutlingen, Gartenstraße 33. (261)

Heute abend **Theaterprobe** „Traube.“
Samstag abend **Singstunde** „Rose“ Männer- und gemischt. Chor.

Nagold, 27. Juni 1928.



Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Heinrike Blum

im Alter von 66 Jahren von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Geschwister

die Schwester:
Ernstine Bökle, Witwe geb. Grüniger.

Beerdigung: Freitag nachmittags 5 Uhr.
Trauerhaus: Ernstine Bökle, Witwe.

Ver. Lieder- u. Sängerkranz Nagold

Für ein 3. Auto zu der Sängerschaft (bayr. Königsschlösser, Garmisch, Walchense, München) wären noch **15-16 Teilnehmer** nötig. Die verehel. passiven Mitglieder werden hiemit noch einmal zur Beteiligung an der Fahrt freudl. eingeladen. Auch Nichtmitglieder können sich, soweit Plätze vorhanden, beteiligen. **Anmeldungen** wegen Quartierbeschaffung bis spätestens **Samstag, den 30. Juni**, in der **Zaiser'schen Buchhandlung**, 2507

Der Vorstand.



Kaffee Hag

caffeinfreier Bohnenkaffee
stets frisch zu haben bei:

Heinr. Gauß - Friedr. Schmid
Heinr. Strenger. 2143

Freiwillige Versteigerung.

Am nächsten Montag, den 2. Juli 1928, nachmittags 5 Uhr kommen auf dem Rathause durch die Erben des **Friedrich Moser**, Bäckermeisters Eheleute in Nagold folgende Grundstücke der Markung Nagold zur zweiten und endgültigen öffentlichen Versteigerung: 2500

Gebde. Nr. 10 — 81 qm Wohnhaus, Backofen hinten am Haus, Hofraum Freudenstädterstraße

Infolge der günstigen Lage eignet sich das Haus zu jedem Geschäftsbetrieb.

Gebde. Nr. 8 — 1 a 48 qm Wohnhaus, Scheuer, Hofraum u. Dunggrube Freudenstädterstraße

Parz. Nr. 818 — 1 a 16 qm Land zu Riethbrunnen

Parz. Nr. 4660 — 18 a 34 qm Acker und Grasrain im Stumppen

Parz. Nr. 4749 — 22 a 61 qm Baumacker im Bächle

Parz. Nr. 3922 — 23 a 08 qm Acker im Schroffen

Parz. Nr. 4662 — 28 a 08 qm Acker und Grasrain im Stumppen

Parz. Nr. 907 — 23 a 53 qm Wiese und Weg im Heselshauertal (samt Schuppen)

Liebhaber sind eingeladen.
Nagold, den 27. Juni 1928.
Ratschreiber: **M a i e r.**

Stimmen der Stille

Wer den Segen der Stille erfahren will, greife zu diesen köstlichen Worten von Gottesfreunden.

Zu 70 & vorzätig bei: **G. W. Zaiser.**

Nagold.

Löwenlichtspiele.

(Großer Saal)
Freitag, 29. Juni
abends 7 1/2 Uhr

Einmaliger großer Filmvortrag des bekannten und beliebten Kapitän **Fincke** aus Hamburg. Zur Vorführung gelangt:

Der herrliche **Cap Polonio-Film**

dazu der hochinteressante, mit Seemannshumor gewürzte Vortrag des persönlich anwesenden Kapitäns **Fincke**. Niemand darf die Darbietung veräumen.

Jugendliche haben Zutritt.

In Stuttgart, Pforzheim usw. vor ausverkauftem Hause unter stürmischem Beifall des öfteren gelaufen.

Großes Lager in Käse

aller Art zu äußerst gestellten Preisen, wie:

Ia Stangenkäse gar. 20%
1/4, 1/2, 3/4 und vollreif

Ia Stangenkäse gar. 25%
Ia Stangenkäse gar. 40%
echt. **Wachter Romadour** 45%

streichfertige Käsecreme feinsten, saftigen **Emmentaler** vom Laib ff. **Emmentaler** o. **Rinde** im Anschnitt, sowie in Schachteln, geteilt und ungeteilt

echt. **Holländer Ebamer Camembert** in verschied. Sorten

Portions- und Frühstückskäse in verschied. Qualitäten und Preislagen

Kräuterkäse 2469
Kräuterkäsecreme
echten italienischen **Parmesankäse**
echten **Tilsiter** in Portionsstücken sowie im Anschnitt
ff. **Allgäuer Bierkäse** sowie
feinste **Alg. Teebutter**
Wilhelm Frey
Nagold, Bahnhofstr.

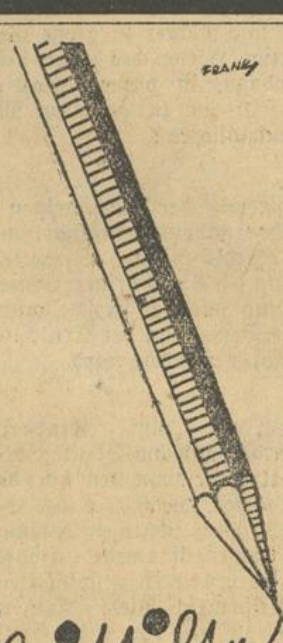
Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Unsere Kanzleien bleiben am **Freitag, den 29. Juni** **geschlossen.**

Oberamtsprokurre / Oberamtspflege
Jugendamt / Bezirkswohlfahrtsamt
Nagold.
2506



Leinhardt

Hans Rehn
Bürobedarf 254
Stuttgart

Berliner Illustrierte Zeitung

Die größte aktuelle Bilderzeitung Europas

Heute neu bei Buchhandlung Zaiser

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Linde liefern b. Pforzheim.

Weg. Anschaffung eines groß. verk. ich meinen **1-Lo.-Lieferwagen** Opel, 10/28 PS, 4fach bereit, fahrbereit, mit geschloß. Rastenaufbau, sehr gut ziehender Motor, z. festen Preis von **M 1200.—** bei Barzahlung. Besichtigung und Probefahrten von 2 bis 6 Uhr nachm. (264) **Ludwig Rilling**, Cannstatt, Brückenstr. 8-10, Fernspr. 51988.

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft verkaufe ich am **Freitag, den 29. ds. Mts.**, nachm. 1 Uhr **2 trächtige, junge Schaffkühe.** **Andreas Kempf**, 2480 Efringen.

Suche ein ehrliches **Mädchen** für Küche und zum Servieren, keine Landwirtschaft, gute Bezahlung. Eintritt sofort (263) August **Kuck** z. Lin